

Schule

Wohlen



Informationen

zur

Einschulung

2023/2024

Einleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

Ihr Kind wird im kommenden Sommer in die Primarschule übertreten. Die vom Kindergarten in die Schule eintretenden Kinder werden dabei meistens in die

Regelklasse

oder die

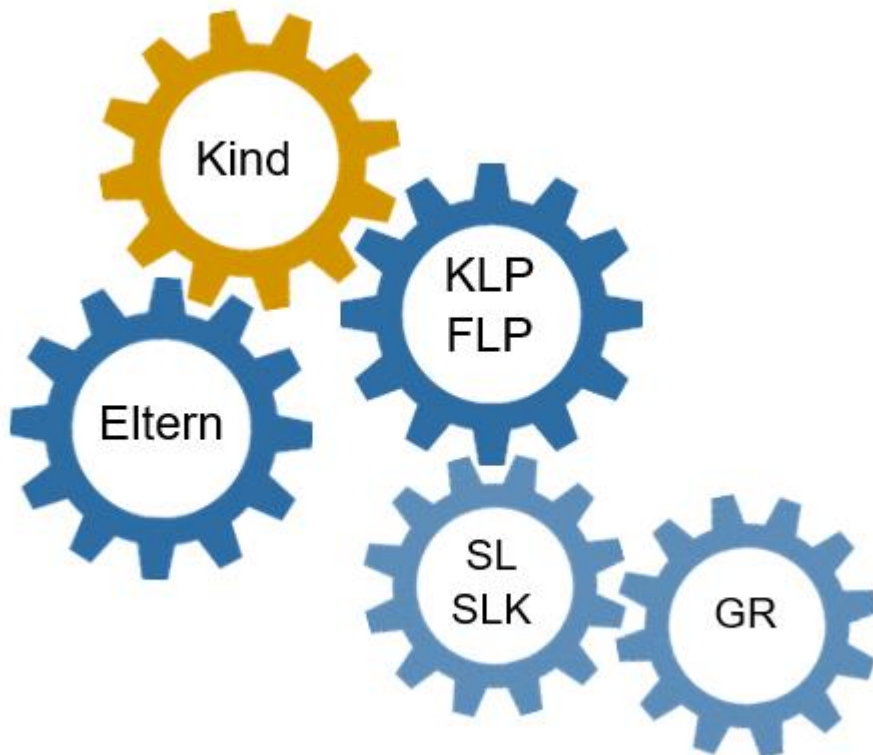
Einschulungsklasse (EK)

der Primarschule eingeschult. Einzelne Kinder besuchen eine Sonderschule. Zum Einschulungsprozess finden Sie in dieser Broschüre die wichtigsten Informationen.

Für ergänzende Informationen stehen Ihnen die Schulleitung Kindergarten und die Kindergartenlehrpersonen während des Schuljahres gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Schulleitungen Wohlen

Miteinander – für Ihr Kind



Die **Eltern** tragen die Erziehungsverantwortung und sind bereit und auch verpflichtet, mit der Schule zusammenzuarbeiten.

Die **Klassenlehrperson (KLP)** fördert das Kind in seiner Entwicklung und arbeitet mit den Eltern und den zuständigen **Fachlehrpersonen (FLP)** zusammen.

Die **Schulleitung (SL)** unterstützt die Eltern, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler und trägt die Verantwortung für die Schulführung vor Ort.

Die **Schulleitungskonferenz (SLK)** übernimmt die Verantwortung bei Laufbahn- und Einschulungsentscheiden.

Der **Gemeinderat (GR)** ist oberstes Führungs- und Vollzugsorgan der Schule. Er vertritt die Schule gegen aussen und ist für die strategische Führung verantwortlich. Bei Beschwerden oder Einleitung von Rechtsverfahren ist er die führende Instanz.

Die Schule Wohlen

ca. 450 **Mitarbeitende**

ca. 2'300 **Schülerinnen und Schüler**

ca. 170 **jährlich einzuschulende Kinder**

Schulstufen

- Kindergarten
- Primarschule
Regelklasse und Einschulungsklasse (EK)
- Oberstufe
 - Regionaler Integrationskurs OS (RIK)
 - Realschule
 - Sekundarschule
 - Bezirksschule
- Heilpädagogische Schule (HPS)

Standorte

- **Kindergarten** **17 Kindergartenabteilungen**
Schulleitung: Gabriela Huwyler
- **Bünzmatt/Anglikon** **Primarschule/ Einschulungsklasse**
Schulleitung: Niels Hildebrandt

Real- und Sekundarschule/ Regionaler Integrationskurs
Schulleitung: Roman Bucher
- **Halde** **Primarschule/ Einschulungsklasse**
Schulleitung: Ueli Frey

Bezirksschule
Schulleitung: Paul Bitschnau
- **Junkholz** **Primarschule/ Einschulungsklasse**
Schulleitung: Barbara Müller Hoteit

Real- und Sekundarschule
Schulleitung: Franziska Walti

Heilpädagogische Schule (HPS)
Schulleitung: Marcelle Tschachtli

Einschulungsprozess

Vorbereitung im Kindergarten

- Der Kindergarten holt die Kinder in ihrem Entwicklungsstand ab.
- Die Gemeinschaft wird gepflegt, ein kreatives, eigenentdeckendes Umfeld bietet den Kindern die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und zu entwickeln. Regeln, Zuhören und sich mitteilen werden geübt.
- Die Kindergartenlehrperson ist transparent und offen für die Kinder und Eltern.
- Die Kindergartenlehrperson hat eine klare Haltung in Bezug auf die Einschulung des Kindes.
- Der Unterricht orientiert sich an der Entwicklung der Kinder und wird im Kindergarten fächerübergreifend gestaltet und noch nicht in eigentlichen Fächern organisiert.
- Dokumentiert werden die Fortschritte des Kindes im «Beobachtungsbogen Kindergärten Wohnen».
- Im Kindergarten wird der Entwicklungsstand des Kindes mit einem förderorientierten Einschätzungsbogen festgehalten. Gemäss neuem Aargauer Lehrplan werden neun Bereiche unterschieden. Der «Einschätzungsbogen Kindergarten» dient als Grundlage für den Übertrittsentscheid in die Primarschule.

Einschätzungsbogen Kindergarten

Name **Muster**
 Vorname **Max**
 Geburtsdatum **05.01.2016**
 Erstsprache **Deutsch**

Kindergartenjahr **2**
 Schuljahr **2020/21**
 Schulort **Aarau**
 Bericht per **15.04.2021**

Seite 1/2

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
Bewegung				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Wahrnehmung				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Zeitliche Orientierung				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Räumliche Orientierung				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Erkenntnisse und Zusammenhänge				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<hr/>				
Fantasie und Kreativität				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Einschätzungsbogen Kindergarten

Name **Muster**
Vorname **Max**

Schuljahr **2020/21**

Seite 2/2

Lernen und Nachdenken

- | | fast immer
erkennbar | oft erkennbar | manchmal
erkennbar | noch selten
erkennbar |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann sich das Wichtige bei Aufträgen, Abläufen, Geschichten und anderem merken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann eine längere Zeit an derselben Aufgabe arbeiten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann über seine Spiel- und Lernerfahrungen nachdenken und berichten und sich dazu äussern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sprache und Kommunikation

- | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann sich sprachlich altersgemäss ausdrücken und entwickelt Begriffe weiter | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann verständlich und zusammenhängend erzählen und Gestik, Mimik und andere Zeichen verstehen sowie angemessen darauf reagieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann sich angemessen an Gesprächen beteiligen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Eigenständigkeit und soziales Handeln

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Bringt Ideen in die Gruppe ein und positioniert sich mit seiner Meinung und seinen Bedürfnissen angemessen in der Gruppe | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann bekannte Alltagshandlungen selbständig ausführen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann sich in die Situation anderer versetzen und das eigene Verhalten darauf abstimmen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bemerkungen

Verantwortliche Lehrperson Kindergarten

Markus Fröhlich Datum **15.04.2021** Unterschrift

Eingesehen von den Eltern

Datum _____ Unterschrift _____

Datum _____ Unterschrift _____

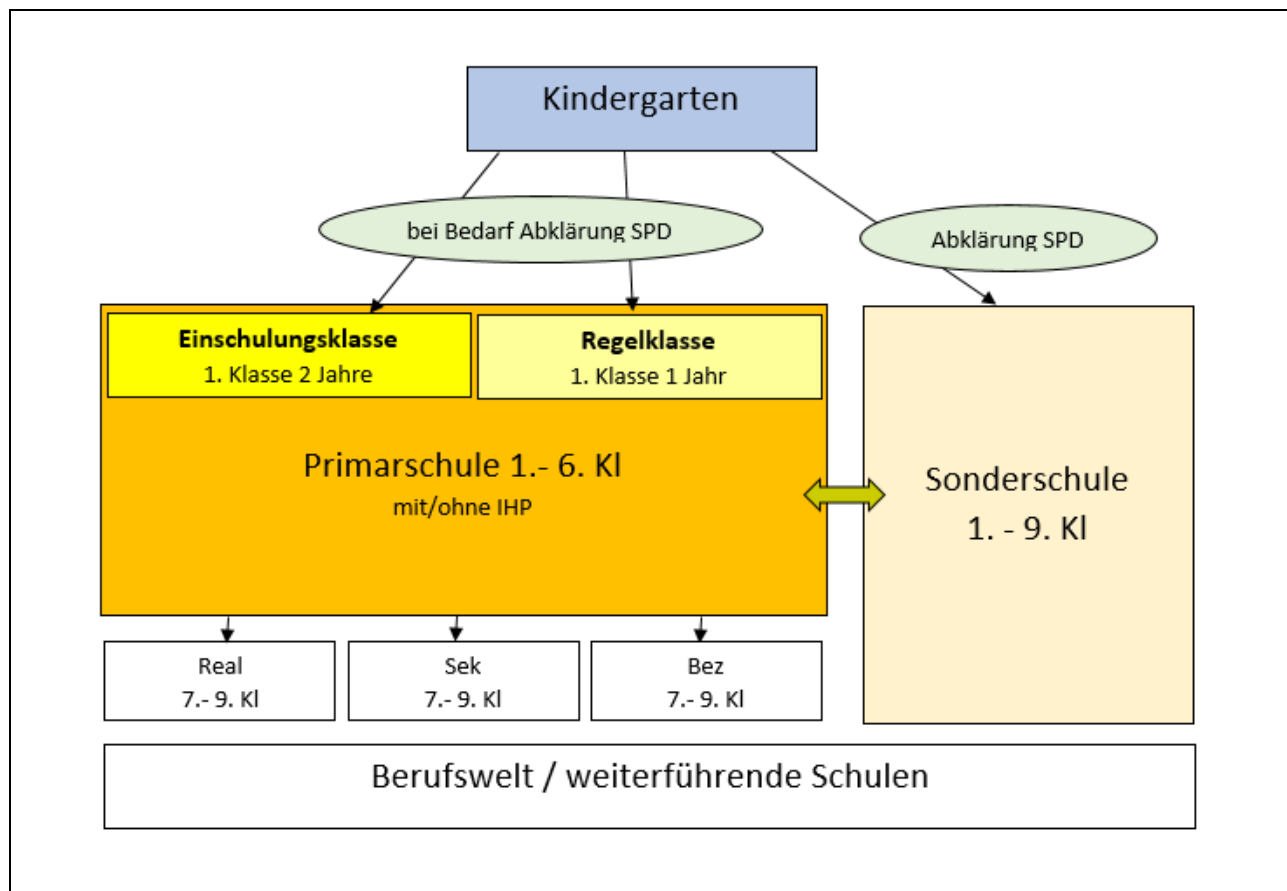
Einschulung in

die Primarschule		
	<p>Regelklasse</p> <p>Die meisten Kinder besuchen nach dem Kindergarten die Regelklasse.</p> <p>Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen oder Lernschwächen werden mit heilpädagogischer Unterstützung (IHP) in Regelklassen gefördert.</p>	<p>Einschulungsklasse (EK)</p> <p>Kinder, die nach dem Kindergarten den Lernanforderungen der ersten Klasse noch nicht gewachsen sind, können die Einschulungsklasse besuchen.</p> <p>In der Einschulungsklasse werden die kognitiven, sprachlichen, motorischen und sozialen Voraussetzungen für den Übertritt in die zweite Regelklasse geschaffen.</p>
Dauer	1 Jahre	2 Jahr
Kinder pro Klasse	ca. 18-25	ca. 12
Lernziele	Neuer Aargauer Lehrplan	Neuer Aargauer Lehrplan
Fächer Lehrplan	Deutsch/ Mathematik/ Natur, Mensch, Gesellschaft/ Gestalten/ Musik /Bewegung und Sport	Deutsch/ Mathematik/ Natur, Mensch, Gesellschaft/ Gestalten/ Musik/ Bewegung und Sport
Lektionen pro Woche	24	24

oder

HPS/ Sprachheilschule/ andere Sonderschulen
<p>Für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, bei denen eine Förderung in der Regelschule nicht angezeigt ist, stehen vom Kanton anerkannte, auf verschiedene Behinderungsarten spezialisierte Sonderschulen zur Verfügung.</p> <p>Den Entscheid für Sonderschulung fällt die SLK.</p>

Schematische Darstellung



Die Kindergartenlehrperson und die Eltern besprechen gemeinsam die Einschulung des Kindes. Bei Bedarf unterstützt der Schulpsychologische Dienst (SPD) die Eltern und das Kind bei dieser Entscheidung. Wenn zwischen den Eltern und der Schule keine Einigung zustande kommt, so entscheidet die SLK, nach Anhörung der Eltern und Lehrperson durch die SL und SLKP, über die Einschulung des Kindes.

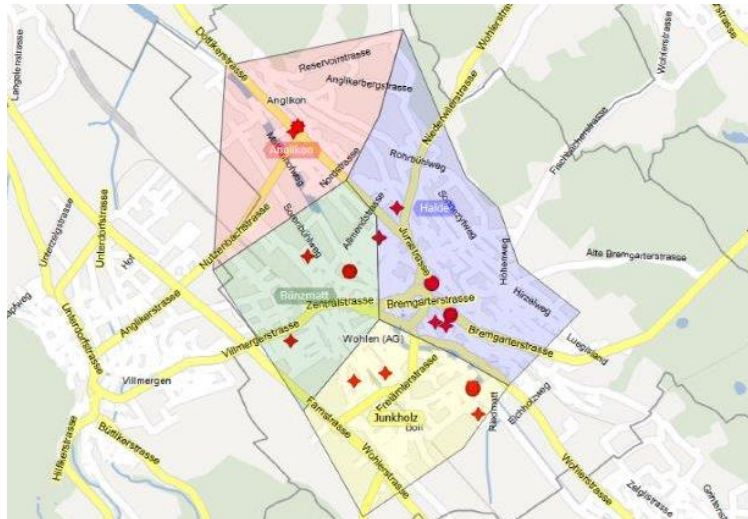
Bei einer Einschulung in eine Sonderschule findet immer eine Abklärung durch den SPD statt.

Schulhaus- und Klasseneinteilung

Bezüglich der Zuteilung von Schulhaus/Klasse und Lehrperson werden grundsätzlich folgende **Kriterien** angewendet:

➤ **Wohngebiet (Strasse)**

Die Einzugsgebiete der einzelnen Schulzentren (Bünz matt/ Halde/ Junkholz/ Anglikon) sind grundsätzlich definiert. Je nach Anzahl einzuschulender Kinder eines Gebietes können sich die Grenzen dieser Gebiete jedoch jährlich verändern.



➤ **Verhältnis Mädchen/ Knaben**

Das Verhältnis zwischen Mädchen und Knaben soll möglichst ausgeglichen sein.

➤ **Verhältnis deutschsprachige/ fremdsprachige Kinder**

Wir achten auf eine ausgewogene Verteilung der deutsch- und fremdsprachigen Kinder.

➤ Kinder mit ausgewiesenen **besonderen schulischen Bedürfnissen** werden gleichmässig auf die Klassen verteilt.

➤ Ein Kind soll, wenn möglich, den Schritt in die Schule nicht alleine machen müssen, sondern mindestens ein Kind aus dem gleichen Kindergarten in seiner Klasse haben.

Gesuche für eine Schulhauseinteilung:

➤ In **einzelnen Fällen** gibt es aus elterlicher, ärztlicher oder amtlicher Sicht wichtige Gründe für eine bestimmte Schulhauszuteilung. Wenn möglich, jedoch nicht zwingend, werden diese Gesuche berücksichtigt.

Ihr Gesuch senden Sie bitte schriftlich, **bis spätestens 31. März 2023**, an:
Schulverwaltung Wohlen, Bremgarterstrasse 17, 5610 Wohlen.

➤ **Wünsche für Klassenzuteilungen oder Lehrpersonenwünsche können nicht berücksichtigt werden.**

Ob die Klasse, in welche Ihr Kind eingeteilt wurde, der einen oder anderen Lehrkraft zugeteilt wird, ist Zufall und kann nicht beeinflusst werden.

Terminplan

Elterngespräche	Jan/ Feb 2023
Gespräch für Eltern, die mit dem Vorschlag der KLP nicht einverstanden sind	Dienstag, 2. Mai 2023
Versand Klasseneinteilung	Mittwoch 17. Mai 2023
Versand Stundenplan	Dienstag, 6. Juni 2023
Schnupperbesuch in der zukünftigen Klasse	Donnerstag, 22. Juni 2023

Primarschule

Primarschule Wohlen Musterstundenplan der 1. oder 2. Klasse

24 Pflichtstunden

Klassenlehrperson

Vorname Name

E-Mail : vorname.name@schulewohlen.ch



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08.00-08.15	Empfangszeit		Empfangszeit		Empfangszeit	
08.20-09.05	X B	rk/B X	Bewegung und Sport	X TTG	MG\$ X	
09.10-09.55	X	X Pool	X	X TTG	X MG\$	
Morgenspause 20 Minuten						
10.15-11.00	X	X	X	TTG X	X Pool	
11.05-11.50	B X	X B	X	TTG X	X	
Mittagspause 1 Stunde 40 Minuten						
13.30-14.15	X	Schwimmen		Gruppe Bücherwurm	Gruppe Leseule	
14.20-15.05	X	Schwimmen		Gruppe Bücherwurm	Gruppe Leseule	

Die Abkürzungen und Details zum Stundenplan werden am Elternabend genauer erklärt.

Therapieangebote

Therapie	Was?
Logopädie *	Sprechen Aussprache, Wortschatz, Satzbildung Sprachverständnis
LRS (Legasthenie) Lese-Rechtschreib-Schwäche	Lesen Leseferigkeit, Leseverständnis Schreiben
Dyskalkulie Rechenschwäche	Mathematik Zahlenverständnis Mengenvorstellung
Psychomotorik (ausserhalb der Schule)	Wechselwirkung zwischen Körper, Wahrnehmung und Gefühl
Ergotherapie (ausserhalb der Schule)	Handlungsfähigkeit Selbständigkeit

*Leider besteht aktuell eine Warteliste bei der Logopädie, da ein grosser Mangel an Logopäden und Logopädinnen besteht.

Rund um die Schule

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler der Schule Wohlen, die bei Alltagsfragen nicht weiterwissen, sich Sorgen machen oder mit schulischen/familiären Problemen zu kämpfen haben. Die Schulsozialarbeiterin/der Schulsozialarbeiter hilft den Schülerinnen und Schülern beim Finden von Lösungen. Das Büro der Schulsozialarbeit ist in jedem Schulhaus zu finden.

Die Schulsozialarbeit richtet sich auch an Eltern und Lehrpersonen. Die Schulsozialarbeiterin/ der Schulsozialarbeiter berät sie bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit den Kindern. Die Schulsozialarbeit kennt die umliegenden Fachstellen und arbeitet mit ihnen zusammen. Das Ziel der Schulsozialarbeit ist es, durch vielfältige Anregungen und gezielte Massnahmen im familien- und schulergänzenden Bereich Schüler und Schülerinnen in ihren Bildungs- sowie Entwicklungsprozessen zu fördern und damit die Integration in das gesellschaftliche Leben zu unterstützen.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)

www.ag.ch/schulpsychologie

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist eine kantonale Fachstelle für Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis Ende der Volksschule. Lern- und Leistungsbesonderheiten sowie psychische oder soziale Schwierigkeiten, die sich im Kindergarten oder in der Schule zeigen, können Gründe für eine Anmeldung sein.

Freiwilliger Schulsport

Alle Aargauer Schulen haben die Möglichkeit, ihren Schülerinnen und Schülern ein freiwilliges Sportangebot anzubieten. Für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren werden polysportive Angebote angeboten (J+S-Kids), ab dem 11. Lebensjahr sportartspezifische Kurse. Die Kurse stehen unter der Leitung von ausgebildeten J+S-Leiterinnen und -Leitern. Der freiwillige Schulsport soll möglichst viele Kinder und Jugendliche motivieren, neben dem normalen Sportunterricht in der Schule, auch in ihrer Freizeit Sport zu treiben. Die Zusammenarbeit mit Vereinen hat einen grossen Stellenwert. Dies ermöglicht den Jugendlichen auf Wunsch einen nahtlosen Übergang in den Vereinssport.

Regionale Musikschule Wohlen (RMW)

www.musikschule-wohlen.ch

Musizieren macht Spass - so nützen über 600 Kinder und Jugendliche das Angebot der Regionalen Musikschule Wohlen. Sie werden von rund 50 bestens ausgebildeten und engagierten Instrumentallehrerinnen und -lehrern unterrichtet. Von der Harfe bis zum Keyboard, vom Akkordeon bis zum Schlagzeug - und noch viel weiter reicht die Palette von Instrumenten, die man an der Musikschule erlernen kann. Daneben aber gehören auch die Musikalische Grundschule sowie Chor, Ensemble, Orchester und Band zum breitgefächerten Programm der Musikschule Wohlen.

Tagesstrukturen

Betreuungsangebot inkl. Mittagstisch

www.tagesstrukturen-wohlen.ch

Tagesstrukturen unterstützen den Bildungsauftrag der Schule, indem sie eine, dem Alter der Kinder angemessene, Betreuung und Förderung ausserhalb des Schulunterrichtes anbieten. Für Kindergarten- und Schulkinder der Gemeinde Wohlen und Anglikon. Unsere Betreuung findet während folgenden Zeiten statt:

Schulwochen Montag bis Freitag 06.30-09.05 Uhr und 11.00-18.00 Uhr

Ferienbetreuung Montag bis Freitag 06.30-18.00 Uhr

Schulfreie Tage 06.30-18.00 Uhr

Mehr zu allen Schulthemen finden Sie unter

www.schulewohlen.ch